

Film ab für das neue Format

FRAGEN UND ANTWORTEN zum Davis Cup: Erste Austragung nach der Reform

Frankfurt – Morgen (ab 16 Uhr) und Samstag (ab 12 Uhr) trifft die deutsche Davis-Cup-Mannschaft in der ersten Runde des Tennis-Nationenwettbewerbs in der Fraport Arena in Frankfurt auf Ungarn. Der Sieger der Partie qualifiziert sich direkt für die erstmals ausgetragene Endrunde Ende November in Madrid. Fragen und Antworten:

Wer ist dabei?

Deutschlands Teamkapitän Michael Kohlmann kann personell aus dem Vollen schöpfen. Topspieler Alexander Zverev, trotz seiner Achtelfinal-Niederlage bei den Australian Open seit Montag wieder die Nummer drei der Weltrangliste, ist ebenso dabei wie Philipp Kohlschreiber und die Doppel-Spezialisten Jan-Lennard Struff und Tim Pütz. Ersatzmann ist Peter Gojowczyk.

Wie stark ist der Gegner?

Ungarn tritt ohne seinen einzigen echten Topspieler Marton Fucsovics (47. der Welt) an. Weil in dessen Abwesenheit Attila Balazs als Welt-ranglisten-258. der höchstnotierte Akteur der Ungarn ist, gehen die Gäste als krasser Außenseiter in das Duell. „Ich bin ganz ehrlich: Ich kenne keinen von ihnen“, gab Kohlschreiber offen zu.

Was ist neu?

Fast alles. Der traditionsreiche Nationenwettbewerb ist gegen den Widerstand vieler Spieler und Funktionäre radi-



Er ist dabei: Deutschlands Topspieler Alexander Zverev wird dem Team gegen Ungarn helfen. Das Bild entstand beim Training in Frankfurt.

FOTO: ARNE DEDERT/DPA

kal reformiert worden. Anstelle von vier über das Kalenderjahr verteilten Runden mit Heim- und Auswärtsspielen gibt es in Madrid ein einwöchiges Finalturnier für 18 Mannschaften. Einzige Ausnahme: Die erste Runde. Dort wird vor einem Heimpublikum nach dem alten Modus allerdings nur noch über zwei Tage mit maximal vier Einzeln und einem Doppelspiel, die Matches wurden

auf zwei Gewinnsätze verkürzt. Auch die teilweise legendären Fünfsatzkrisen der Davis-Cup-Historie gehören damit der Vergangenheit an.

Was wird an der Reform kritisiert?

Viele sehen im neuen Modus einen Ausverkauf der fast 120-jährigen Tradition des Teamwettbewerbs. „Diese Reform ist von Tennis-Alpha-beten gemacht worden“,

zürnte etwa der langjährige deutsche Kapitän Niki Pilic, der vor allem den Wegfall der Heimspiele bedauert. Auch dass hinter der Reform die von Fußball-Profi Gerard Pique geführte Investmentfirma Kosmos, die der ITF für 25 Jahre drei Milliarden US-Dollar in Aussicht gestellt hat, steckt, stößt vielen sauer auf. Australiens Teamchef Lleyton Hewitt nannte die Reform jüngst „lächerlich“. Von

den Spielern wird zudem der Termin des Finalturniers am Ende einer ohnehin langen Saison kritisiert. Etliche Topspieler wie unter anderem Zverev haben ihre Teilnahme an dem Event bereits kategorisch ausgeschlossen.

Wo kann man die Spiele verfolgen?

Der Davis Cup wird live und in voller Länge beim Streaming-Anbieter Dazn gezeigt.

SVH baut trotz Punktverlust Vorsprung aus

Kassel – Überraschend gab Tabellenführer SVH Kassel in der Tischtennis-Oberliga der Männer gegen den Tabellenletzten TSV Besse beim 8:8 den ersten Punkt ab.

■ Oberliga Männer

Trotz des Punktverlusts baute die SVH ihren Vorsprung aus, da Verfolger Braunfels aus zwei Partien nur einen Zähler erbeutete. Für den fehlenden Michal Bankosz sprang Dennis Tschunichin und glänzte mit zwei Einzelerfolgen. Die Harleshäuser lagen bereits 5:8 hinten, ehe sie mit drei hart umkämpften Siegen immerhin noch gleichzogen.

■ Hessenliga Männer

Die SVH II revanchierte sich mit einem 9:4-Heimerfolg gegen den punktgleichen FV Heros Fulda für die Hinspielniederlage. Tschunichin/Scherb und Gallina/Luck sowie Dennis Tschunichin, David Gallina (2), Klaus Scherb, Romeo Solfato, Thomas Luck und Maximilian Fohl machten alles klar. Der SC Niestetal unterlag gegen Schlusslicht TTC Salmünster zuhause überraschend 3:9. Nur Klee/Englich, sowie Sven Graf und A. Schuwirth waren erfolgreich.

■ Verbandsliga Männer

Tabellenführer TSV Breitenbach wurde seiner Favoritenrolle gerecht und entführte mit 9:5 nach 1:3-Rückstand die Punkte von Schlusslicht TTC Burghasungen. nb

Niestetal siegt nach starkem Endspurt

Frauen von Tischtennis-Drittligist schlagen Düsseldorf mit 6:4

Niestetal – Gerade noch rechtzeitig bekamen sie die Kurve. 2:4 lagen die Tischtennispielerinnen des SC Niestetal im Heimspiel der 3. Bundesliga gegen Borussia Düsseldorf bereits hinten und vieles deutete auf eine Niederlage in dieser für den Kampf um den Klassenerhalt so wichtigen Partie hin. Doch dann erzwang der SCN die Wende, gewann 6:4 und baute den Abstand auf die Abstiegsränge auf drei Punkte aus.

Für die erkrankte Janina Ciepluch kam Ekaterina Moor ins Team. Am Ende der Doppel stand es etwas unglücklich 1:1, denn Emina Hadziahmetovic und Moor

verloren im Entscheidungssatz mit 9:11. Eine Niederlage, die vermeidbar war, wo ein Sieg frühzeitig die Weichen hätte stellen können.

Nach dem klaren Sieg von Hadziahmetovic gegen Uludintceva ging das Spiel von Tanja Maksimenko gegen Leonie Berger ebenfalls in den fünften Satz, nachdem sie im vierten Satz schon drei Matchbälle abwehren konnte. Matchball Nummer vier und fünf wehrte sie beim Stand von 8:10 im fünften Satz ab. Dann ging es hin und her. Maksimenko hatte zwei Matchbälle und ihre Gegnerin ebenfalls. Die nutzte ihren siebten Matchball dann

aber zum 16:14, sodass es mit 2:2 in die Pause ging.

Auch im hinteren Paarkreuz lief es nicht besser. Katharina Morbitzer kam zwar nach 0:2 und drei Matchbällen gegen sich im Dritten zurück, verlor dann aber 8:11 im Fünften. Und als auch Katja Moor im Fünften unglücklich 12:14 gegen Ma Ling verloren hatte, stand es 4:2 für die Gäste.

Im zweiten Durchgang lief plötzlich alles anders: Vorne zweimal 3:0, und als Moor auch Dorfmann mit 3:0 bezwingen konnte, war der Düsseldorfer Kampfgeist gebrochen. Morbitzer stellte den Sieg sicher. nb



Punkte mit Niestetal: Ekaterina Moor. FOTO: ANDREAS FISCHER



Ehrung für Heinz Dlabal

Heinz Dlabal (1903 bis 1995) wurde im April 1983 anlässlich seines 80. Geburtstages die Ehrenmitgliedschaft im damaligen KSV Hessen verliehen. Das Bild zeigt Dlabal (Mitte) mit (von links) Menke (KSV-Vorsitzender), Beuermann (Ältestenrat), Helfmann (Hess. Schwimmverband) und Bechmann (LSB-Vorsitzender). Wer solche historischen Bilder hat, kann sie an fri@hna.de oder HNA-Online, Historische Sportfotos, Frankfurter Str. 168, 34121 Kassel, schicken http://regiowiki.hna.de/Portal:_Historische_Sportfotos

IN KÜRZE

Liverpool nach 1:1 fünf Punkte vorn

Fußball – Premier-League-Spitzenreiter FC Liverpool liegt wieder fünf Punkte vor Verfolger Manchester City. Allerdings kamen die von Jürgen Klopp trainierten Reds nicht über ein 1:1 (1:1) gegen Leicester City nach 1:0-Führung hinaus.

Reichmann will im Nationalteam bleiben

Handball – Der vor der WM aussortierte Melsunger Tobias Reichmann will im Nationalteam bleiben. „Ich bin bereit, weiter für die Nationalmannschaft zu spielen, wenn man mich braucht“, sagte er der „Märkischen Allgemeinen Zeitung.“

Offiziell: Gensheimer ab Sommer zurück

Handball – Die Rückkehr von Uwe Gensheimer zu den Rhein-Neckar Löwen ist perfekt. Der 32 Jahre alte Weltklasse-Linksaußen wechselt im Sommer zurück in seine Heimat und unterschrieb bei den Löwen einen Dreijahresvertrag bis 2022.

Fix: Matondo ist jetzt ein Schalker

Fußball – Schalke 04 hat seinen Wunschspieler Rabbi Matondo von Manchester City verpflichtet. Der 18 Jahre alte Flügelflitzer unterschrieb einen Vertrag bis 2023 und soll neun Mio. Euro Ablöse kosten.

Auedamm gegen Fritzdorf bei 8:4 nie gefährdet

Kassel – Zum erwarteten Sieg kamen die Regionalliga-Tischtennispielerinnen der KSV Auedamm zum Rückrudenaufakt mit 8:4 gegen den Tabellenvorletzten GW Fritzdorf. Nachdem Heidelberg/Grede ihr Doppel in drei Sätzen abgeben mussten, legten die Kasselrinnen so richtig los. Fünf Siege in Folge brachten bereits die Vorentscheidung zur 5:1-Führung.

Ohne Chance waren die Frauen des SC Niestetal III bei Verbandsliga-Tabellenführer TTC Bottenhorn. Tokessa Hätlich spielte mit einem Fünfsatzsieg den Ehrenzähler beim 1:8 ein. nb

Für Finale-Bowler geht es fast nur noch um die Ehre

Kassel – Die Bundesliga-Bowler von Finale Kassel bestreiten in Henstedt-Ulzburg den vorletzten Wettkampftag der Saison. Nach enttäuschendem Verlauf wollen sie zumindest den Zehnpunkte-Rückstand auf den Treppchenplatz verringern.

Neben Karsten Aust, Frank Heine und Andreas Hermitschek steht auch wieder Mannschaftskapitän David Canady im Team. Nur eine geschlossene Mannschaftsleistung auf höchstem Niveau bietet noch die Chance auf einen einigermaßen versöhnlichen Saisonabschluss. sn